



## Grußwort des DJW

Auch in den nächsten Jahren wird Japan Deutschlands mit Abstand wichtigster Technologiepartner in Asien sein. Um Absatzkanäle zu öffnen, Investitionschancen zu nutzen und notwendige strategische Allianzen zu schmieden, aber auch, um im Wettbewerb zu bestehen, braucht unsere Wirtschaft Fachleute, die mit den sozialen und kulturellen Strukturen Japans vertraut sind, seine wirtschaftlich, wissenschaftlich und technische Leistungsfähigkeit richtig einzuschätzen wissen und über das für schwierige Verhandlungen notwendige sprachliche Handwerkzeug verfügen.

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) bildet seit 1984 solche hochqualifizierten Spezialisten aus, die nach einem abgeschlossenen Hochschulstudium in einem wirtschaftsrelevanten Fach zusätzlich eineinhalb Jahre zum Erlernen der Sprache nach Japan gehen und dort unmittelbar vor Ort in einem Unternehmen praktische Erfahrungen sammeln. Rund 260 DAAD-Stipendiaten des Programms "Sprache und Praxis", die diese Qualitäten besitzen, haben sich seit 1992 zu einer Vereinigung DAAD SP-Alumni zusammengeschlossen, um die Ziele des SP-Programms in die Praxis umzusetzen. Der Vorsitzende der SP-Gruppe ist Philipp Leckebusch.

Um größtmögliche Wirtschaftsnähe zu gewinnen, hat diese Ehemaligen-Vereinigung mit dem Deutsch-Japanischen Wirtschaftskreis (DJW) eine Rahmenvereinbarung auf enge Zusammenarbeit geschlossen.

Der DJW ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Düsseldorf, zu dem sich über 1.200 mittelständische Firmen, wissenschaftliche und wirtschaftliche Institutionen sowie Einzelpersonlichkeiten aus Deutschland und Japan zusammengefunden haben. Ziel ist es, durch Informationen, Schulungen, Unternehmengespräche, Vermittlung von Japanexperten und gleichgerichtete Aktivitäten die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen beiden Ländern zu pflegen und auszubauen. Vorsitzender ist Dr. Ruprecht Vondran, die Geschäftsführung liegt in den Händen von Dr. Kerstin Teicher. **(Red. Hinweis: mittlerweile Julia Münch)** Für den DJW bedeutet die am 7. Juli in einer Veranstaltung festlich bekräftigte Vereinbarung einen weiteren Zuwachs an Japan-Kompetenz. Die DAAD-Stipendiaten, die in den nächsten Jahren prägende Bedeutung für die deutsch-japanischen Beziehungen haben werden, gewinnen auf diesem Weg Zugang zu einem breiten Informationsstrom, ein weitverzweigtes Netzwerk und damit Nähe zur wirtschaftlichen Praxis.

"Gemeinsam können wir unserem Anliegen, Japan und Deutschland zu enger partnerschaftlicher Zusammenarbeit zusammenzuführen, noch besser dienen", so Vondran.

Düsseldorf, 2006